

EIN ZUHAUSE FÜR VIELE

Habitatbäume sind Lebensräume für viele verschiedene Arten. Perfektion unerwünscht! Denn diese Bäume sind oft sehr alt oder wachsen krumm und schief. Weil sie deswegen als Bauholz nicht interessant sind, werden sie stehen gelassen. Dadurch hat der Baum Zeit, ganz verschiedene Lebensräume zu bilden.



WOW, HABT IHR EIN GEMÜTLICHES HABITAT



🔍 **Findet ihr in der Nähe einen alten Baum**, bei dem ihr einige dieser Habitate entdeckt? Wenn ihr möchtet, könnt ihr davon ein Foto schießen und auf www.naklim.de hochladen.

Totholz: Totholz in der Baumkrone finden vor allem Pilze spannend. Und auch Insekten, die es gerne warm mögen.



Verletzungen am Stamm: Hier fühlen sich vor allem verschiedene Insektenarten wohl.

Süßes Getränk: Wenn ein Baum verletzt ist, tritt Saft aus, der süß schmeckt und Käfer anlockt, die sich hier auch paaren.

Baumhöhlen: Die gemütlichen Höhlen bieten Nahrung und Platz für zum Beispiel Siebenschläfer und verschiedene Vogelarten.

✎ **Wohnung im Angebot:** Schreibt mit den Informationen aus den Textkästen ein Wohnungsangebot, mit dem ihr möglichst viele Tiere anspricht und zum Einzug in den Baum bewegen könnt! Ihr könnt euer Wohnungsangebot auf www.naklim.de veröffentlichen. 



WOHNUNG IM ANGEBOT

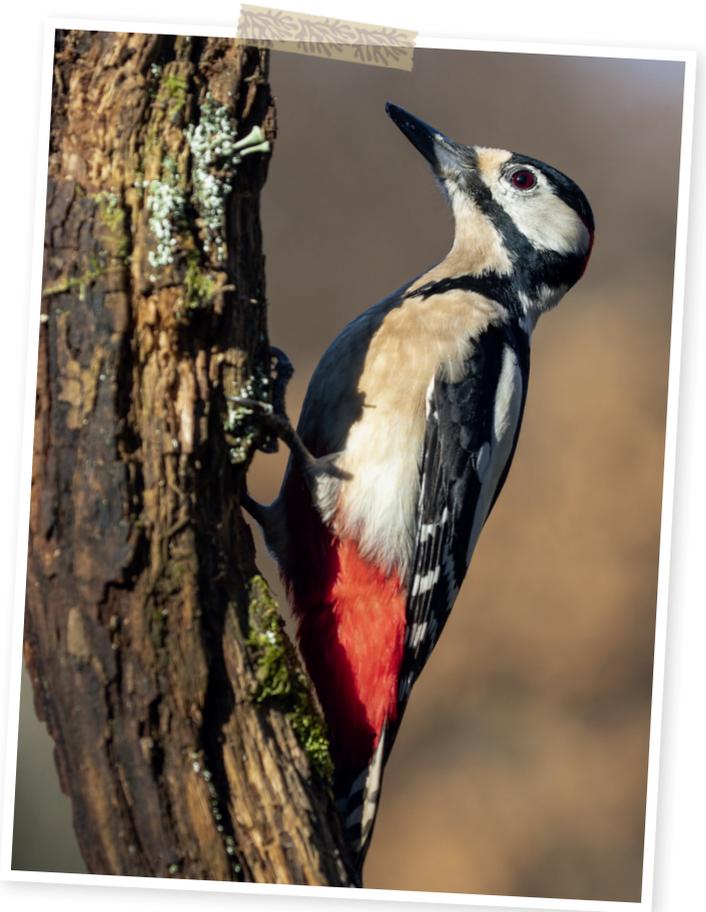
WAS FÜR EIN GLÜCK, EIN SPECHT IST IN DEN WALD EINGEZOGEN!

Er ist ein wahres Naturtalent darin, den Wald vielfältiger und gesünder zu machen. **Und er liebt die Arbeit mit Holz:** Durch sein Klopfen baut er sich Höhlen, pickt Insekten aus dem Stamm und nimmt sogar Kontakt mit anderen Spechten auf!

Spechte fühlen sich allerdings nur dort wohl, wo es **viele verschiedene und vor allem alte Bäume** gibt. Denn hier finden sie im Totholz genügend Insekten. In einem Wald, in dem es vor allem um Holzproduktion geht, wird man nur wenige Spechte treffen.

Übrigens baut der Specht **nicht nur für sich selbst Höhlen**. Er hilft auch anderen Tieren, die sich selbst keine Wohnung bauen können. So finden im Baum viele Arten ein Zuhause.

Der Specht kann auch dort eingreifen, wo der Wald krank ist: Eine **Lieblingsspeise des Spechtes ist der Borkenkäfer**, der viele Wälder kaputt macht. Durch sein Klopfen lockert der Specht die Baumrinde. Hier können nun verschiedene Insekten einen Lebensraum finden. Manche von ihnen sind natürliche Feinde des Borkenkäfers. Weil der Specht den Wald so vielfältig macht, bezeichnet man ihn übrigens als **Schlüsselart**.



 Erklärt mit eigenen Worten, **wie der Specht zur Vielfalt im Wald beiträgt** und wieso er alte Wälder braucht.

